

Levi x Reader

Von Yuna8896

Kapitel 1: Levi x Vampire Reader

~(Y/N)~

Es ist mittlerweile 1 Jahr her seit ich dem Aufklärungstrupp beigetreten bin.

Ich habe meine Fähigkeiten im Umgang mit dem 3D Manöver stetig verbessert.

Das ist wohl auch Kommandant Erwin und Hauptgefreitem Levi aufgefallen, sodass sie mich vor kurzer Zeit in Levi's Einheit platziert haben.

Es ist ungewohnt rund um die Uhr mit anderen zusammen zu trainieren oder zu putzen, das macht es auch nicht gerade einfacher meine vampirische Natur vor ihnen geheim zu halten. Die anderen Truppenmitglieder wundern sich mittlerweile schon was mit mir los ist, da ich nie mit ihnen zusammen esse... kann ich ja auch schlecht.

Eines Abends klopft es an meiner Zimmertüre.

„Herein?“ rief ich verwundert.

Die Tür öffnete sich langsam und Captain Levi tritt mit einem Tablett voll mit essen in mein Zimmer ein.

„Hauptgefreiter Levi?“ ich stand auf und schaute ihn verdutzt an.

„Wann hast du das letzte Mal etwas gegessen?“ fragt er genervt mit seinem üblichen Gesichtsausdruck.

Ich log ihn an um mein Geheimnis zu wahren. **„Das war heute Morgen.“** antwortete ich auf seine Frage.

Levi schaute mich mit seinem üblichen ausdruckslosen Blick an bevor er anfang zu **„Tch...Ich habe dir was zum Essen mitgebracht, da du heute wieder nicht zum Abendessen erschienen bist!“** sagte er mit einem besorgten Unterton.

Er macht einen besorgten Eindruck. **„Captain das wäre nicht nötig gewesen...“** sagte ich zu ihm. *Er macht sich wohl echt sorgen um meine Gesundheit...*

Levi stellte das Tablet auf meinen Nachttisch ab und setzte sich auf den Stuhl neben meinem Bett. **„Iss!“** sagte er plötzlich in einem fordernden Ton.

Bleibt er jetzt die ganze Zeit da sitzen bis ich etwas gegessen habe? Was soll ich nur tun... ich kann keine menschliche Nahrung zu mir nehmen... **„Captain...“** fing ich an und wurde dann von ihm unterbrochen.

„Iss!“ wiederholte er mit einem genervten Gesichtsausdruck.

„Captain es tut mir leid, ich habe aber schon mit meinen etwas gegessen.“ versuchte ich in einem bedrückten Ton rüber zu bringen.

„Kadet! Entspricht das auch der Wahrheit?“ fragte er verärgert.

„Jawohl Captain“ antworte ich *Entschuldigung für die Lügen Captain.*

„Kadet, ich erwarte von Ihnen, dass sie ab dem heutigen Tag mit ihrer Einheit zusammen üben und trainieren sowie auch essen... was den Kontakt zu anderen Einheiten angeht erwarte ich von ihnen das sie diesen vermeiden.“ befahl er

fordernd nach einer kleinen Pause frage er mich ernst **„Hab ich mich klar ausgedrückt?“**

„Ja Captain!“ antworte ich ihm. *Mist diese Ausrede kann ich schon einmal nicht mehr benutzen...*

„Gut, ich erwarte sie morgen beim Frühstück“ sagte er und stand auf und ging aus dem Zimmer.

~eine Stunde später~

Auf der Jagd nach etwas Essbarem gingen mir seine Worte nicht aus dem Kopf *ich solle keinen Kontakt zu den anderen Einheiten haben... warum verbietet er mir den Umgang mit anderen Einheiten... nicht das es mich stören würde aber ohne diese Ausrede habe ich ein echtes Problem ich kann schließlich nicht zum Essen erscheinen und nichts essen, dann würde ich mich ja noch verdächtiger machen und obendrein den anderen noch sorgen bereiten.*

Ich kam gegen Mitternacht wieder in meinem Zimmer an. Die Jagd verlief wie die letzten 5 Tage nicht gut ... ich hatte schon wieder nichts zu essen gefunden. Ich fing an mir langsam Sorgen zu machen und brabbelte wütend vor mich hin **„Mist, ich hoffe ich finde morgen etwas zu essen... sollte ich noch länger nichts zu essen finden will ich mir gar nicht vorstellen was ich Levi's Einheit antun könnte...“**

~am nächsten Morgen~

Ich ging wie Levi von mir erwartete zum Frühstück und setzte mich mit den anderen an einem Tisch. Ich schmierte mir zum Schein ein Brötchen, jedoch aß ich es nicht.

Eren machte sich sorgen **„Hey stimmt was nicht du hast noch gar nichts gegessen?“** fragte er. **„Ach es ist nichts ich hab nur noch kein Hunger... ich werde es nachher essen“** sagte ich mit einem Lächeln auf dem Gesicht. Ich bemerkte wie Levi mich anstarrte und mich beobachtete. Er stand plötzlich auf und kam an unseren Tisch.

„(Y/N) sie helfen mir heute mein Büro sauber zu machen!“ sagte er verärgert und ging aus der Halle.

„Was war denn das? So etwas hat er auch noch nie gemacht.“ meinte Eren beiläufig.

„Er hat wahrscheinlich wieder zu viel Papierkram und kommt deswegen nicht dazu sein Büro zu putzen.“ sagte Petra. Das Gespräch ging noch einige Minuten bevor jeder sich ans Training und seine Aufgaben machte.

Ich lief nachdem ich das Brötchen heimlich entsorgt hatte schnell zu Levi ins Büro natürlich hatte ich schon die Putzsachen dabei. Ich klopfte an seiner Tür.

„Name!“ rief er verärgert.

„Kadet (N/N) sie wollten das ich ihr Büro saubermache.“ antwortete ich ihm.

„Komm herein“ sagte er nun in einem sanfteren Ton. Ich ging in den Raum und schloss die Tür. **„Bevor du anfängst setz dich.“** sagte er in einem kühl und zeigte auf den Stuhl vor seinem Schreibtisch. Ich ging zu dem Stuhl und setzte mich hinein. Ich hatte Angst was jetzt kommen würde, ich hatte Angst das er mein Geheimnis herausfinden würde.

„Kadet!“ sagte er streng.

„Ja Captain“ antworte ich nervös und viel zu schnell.

„Können sie mir sagen wo sie gestern Nacht hin verschwunden sind?“ fragte er verärgert.

Er hat gesehen wie ich weggegangen bin? Ich hab mich doch extra noch versichert das niemand da war... „Es tut mir Leid Captain aber ich bin zu meinen ehemaligen Kollegen gegangen...“ gab ich ihm als Antwort. *Er wird wahrscheinlich über diese Lüge*

wütend werden da er es mir verboten hatte aber immerhin besser als zu sagen ich bin allein in den Wald gegangen...

„Tch... hatte ich nicht gesagt, dass du jeden Umgang mit ihnen meiden sollst!" er schaute mich wieder mit einem verärgerten Blick an.

„Es tut mir wirklich leid Captain." Sagte ich während ich meinen Kopf senkte. *Mich würde schon interessieren was sein Problem ist...*

Er seufzte einmal und stand aus seinem Stuhl auf. Levi lief zur andern Seite des Tisches an der ich saß. Er lehnte sich an den Tisch und verschränkte die Arme vor seiner Brust. Nun hatte er wieder einen sehr düsteren Blick aufgesetzt.

„Gibt es noch etwas Captain?" fragte ich. *Bitte sag nein...*

Er griff sich an den Hinterkopf **„Da du dich ja nicht selbstständig von deinen Kameraden trennen willst ..."** er macht eine kleine Pause und errötet leicht **„schlage ich vor das du in mein Gästezimmer ziehst bis du deine Lektion gelernt hast."** Sein Tonfall war selbstbewusst jedoch kam seine Verlegenheit zu mir durch.

Geschockt fragte ich ihn **„Captain?! Das meinen Sie gerade nicht ernst?"**

Er schaute mich nach meiner Frage etwas geschockt an bevor er verärgert antwortete **„Das ist mein voller ernst Kadet... ich habe ihre Verlegung bereits von Kommandant Erwin beglaubigen lassen!"**

Ich wurde nur bei dem Gedanken mit dem Captain allein zu sein nervös. *Was ist, wenn er mein Geheimnis erfährt? Was ist, wenn ich nichts zu essen finde und ihn plötzlich anfalle?* **„Captain überlegen sie sich das doch lieber noch einmal..."** begann ich wieder um ihn in seiner Entscheidung zu verunsichern.

Verärgert schaute Levi zu mir und sagte in einem lauterem Ton **„Meine Entscheidung ist gefallen! Du wirst die nächste Zeit hier wohnen!"**

Ich schaute verunsichert auf den Boden, jedoch fing ich nach ein paar Sekunden an wie ursprünglich geplant sein Büro sauber zu machen. Doch ich wusste nicht wie ich mit der neuen Situation umgehen soll... wie soll ich jetzt Jagen, wenn er mich rund um die Uhr beobachten kann... Wie kam ich mein Geheimnis nun vor ihm verbergen...

~Levi~

Schaut zu (Y/N) die gerade am Putzen des Regales ist. *War ich zu streng zu ihr?* In diesem Moment drehte auch (Y/N) ihren Kopf in meine Richtung, sie wendete ihren Blick jedoch in Sekundenschnelle wieder von mir ab. Meine Augen wurden groß als ich daran dachte, dass Sie mich jetzt *hassen könnte, weil ich sie von ihrer Einheit trenne... ich kann sie nur nicht mit anderen Männern sehen... umso mehr ich sie mir in der Nähe von anderen vorstelle umso wütender werde ich...*

Ich ließ einen lauten Seufzer aus.

(Y/N) drehte sich wieder zu mir um **„Captain stimmt etwas nicht?"** sie schien besorgt als sie sich zu mir wendete.

Ich schaute sie verwundert an *War das gerade so laut?* Ich antwortete ihr schnell **„Es ist nichts!"** und verbarg vor Scham mein Gesicht in meinen Händen und versuchte (Y/N) nicht direkt anzuschauen.

~(Y/N)~

Was ist denn mit dem Captain los? Er verhält sich komisch...

Da ich jetzt fertig mit meiner Aufgabe war sprach ich den Captain an **„Captain ich bin fertig mit putzen haben Sie sonst noch Aufgaben die ich für Sie erledigen kann?"**

Levi schaut mit seinem ausdruckslosen Gesicht zu mir auf **„Nein das wäre alles. Du kannst dir den Rest des Tages frei nehmen."**

„Danke Captain.“ antwortete ich ihm mit einem Lächeln. Ich war gerade dabei mich von ihm abzuwenden als er rief **„Warte!“**

„Ja Captain?“ ich war verwundert was er noch von mir wollte.

„Bitte nenn mich ab jetzt, wenn wir alleine sind Levi...“ er wurde etwas rot im Gesicht als er mich darauf ansprach.

„Ja Cap- ich meine Levi.“ ich verbesserte mich schnell in meinem Satz.

Levi fragte mich unsicher **„Was hast du nun an deinem freien Tag so vor...“**

Ich kann in den Wald gehen und nach etwas zu essen Ausschau halten... sollangsam wird es Zeit ich spüre das Kratzen in meiner Kehle schon. **„Ich denke ich mache einen Spaziergang im Wald“** antwortete ich ihm aufrichtig.

Levi nickte und stand auf als er in meine Richtung lief fragte er **„Sollen wir?“**

„Was meinen Sie?“ fragte ich verdutzt.

„Ich werde dich bei deinem Spaziergang begleiten!“ sagte er verärgert.

Nein das ist jetzt nicht sein Ernst... „Haben sie nicht noch jede Menge Arbeit vor sich?“ ich versuchte ihn von dem Gedanken abzubringen.

„Etwas frische Luft wird auch mir ganz guttun.“ sagte er mit einem Lächeln auf den Lippen.

Ich war erstaunt das auch Levi lächeln konnte... er lacht nicht oft das ist klar. Den Grund weiß noch niemand genau... ich schätze es ist in seiner Vergangenheit etwas Schreckliches passiert...

Da Levi das erste Mal in meiner Gegenwart gelacht hatte konnte ich ihm den Wunsch mich zu begleiten nicht mehr ausschlagen... Ich werde schon eine Lösung finden an Nahrung zu kommen.

Wir machten uns auf in den Wald.

Die Sonne schien und es war ein herrlicher Tag.

„Es war eine gute Entscheidung mit dir mitzukommen.“ sagte Levi aus dem nichts heraus.

Ich schaute ihn verwundert an.

„So einen schönen Ausflug in Ruhe hatte ich schon lang nicht mehr.“ er lächelte wieder ein wenig.

Mein Herz fing plötzlich an zu rasen. *Was passiert hier?* Ich drehte mich schnell von Levi weg um mein rotes Gesicht vor ihm zu verbergen.

~Levi~

„Was ist denn los?“ fragte ich (Y/N) da ich ihre Reaktion nicht deuten konnte.

„Es... ist ... nichts“ flüsterte sie leise.

Ich fand ihre Reaktion zwar merkwürdig jedoch gleichzeitig auch süß. Sie war sich irgendwie unsicher und wusste nicht was sie machen sollte. Mir kam ein Gedanke in den Sinn Sie ist doch nicht etwa... auch in mich verliebt... oder? Kann das sein

„Sollen wir zurück?“ fragte ich sie unsicher um ihr aus der Situation zu helfen.

„Wenn es dir nichts ausmacht würde ich gerne noch ein wenig im Wald bleiben...“ sie fügte schnell noch hinzu **„Es ist aber auch in Ordnung wenn du zurückgehen willst...“** ihr Gesicht war knallrot als sie sich zu mir umdrehte.

Ich musste einfach ein wenig lachen und sagte ausversehen **„Du bist wirklich niedlich“**

(Y/N) schaute mich mit großen Augen an. Als ich bemerkte was ich gerade gesagt hatte verbarg ich mein Gesicht wieder unter meinen Händen um ihr mein gerötetes Gesicht nicht zu zeigen.

„Ich gehe schon mal zurück bleib nicht zu lang im Wald.“ riet ich ihr.

„**Werd ich nicht**“ sagte sie immer noch mit geröteten fassungslosen Gesicht.

~(Y/N)~

Levi ging den Waldweg zurück zu seinem Büro.

Hat er wirklich zu mir gesagt das ich niedlich bin? Wie kann das sein das ist das erste Mal das ich ihn auch erröten gesehen habe... oder ist es mir davor nur nicht aufgefallen? Kann es etwa sein... nein das glaub ich nicht... nein er würde sich niemals in jemanden wie mich verlieben... das ist ausgeschlossen...

Ich wartete noch ein paar Minuten bevor ich anfang nach Nahrung Ausschau zu halten, jedoch fand ich auch dieses Mal nichts... als wäre der Wald komplett leer...

Ich ging in der Dämmerung zurück zu Levi's Büro und klopfte.

„**Name?**“ rief er.

„**(Y/N), kann ich eintreten?**“

„**Komm rein!**“ rief er zurück.

Als ich die Tür hinter mir schloss. Nahm er ein Messer in die Hand um sich eine Orange leichter zu schälen. Während er dies tat meinte er zu mir „**Du warst ziemlich lang unterwegs...**“

„**Ja ich hab die Zeit vergessen. Entschuldigung.**“ sagte ich zu ihm.

„**Sicher, dass du die ganze Zeit im Wald warst?**“ fragte er misstrauisch.

„**Levi vertrauen sie mir wirklich so wenig?**“ fragte ich als Gegenfrage.

Als er bemerkte was seine Frage ausdrückte schaute er geschockt nach oben und schnitt sich mit dem Messer in den Finger „**Mist!**“ rief er und stand auf ein Tuch zu holen.

Ich roch sein Blut ... *es riecht so verführerisch so süß* ich war wie gelähmt durch den Geruch. Meine Kehle kratzte immer mehr und schuld daran war Levi's Blut.

Ich trat ein paar Schritte näher an Levi heran.

Als ich meine Aktion bemerkte wich ich von ihm und versuchte unauffällig mich von ihm fern zu halten.

Levi drehte sich um „**Was ist los?**“ fragte er besorgt.

„**Es ist nichts... Levi könnten sie mir verraten wo mein Zimmer ist.**“ fragte ich ihn in der Hoffnung er würde nur darauf zeigen. Was er schlussendlich auch tat. „**Danke ich werde mich hinlegen also gute Nacht.**“ rief ich eilig zu ihm und als ich mich beeilte in mein Zimmer zu kommen. Hinter mir schloss ich die Türe ab.

Das war echt knapp ein paar Minuten länger und ich hätte ihn womöglich angefallen. Ich muss dringend etwas Essen... wenn ich noch länger warte ist er wirklich in großen Schwierigkeiten.

~Zeitsprung auf Mitternacht~

Ich bemerkte, dass Levi sich schon längst schlafen gelegt hatte und ging aus meinem Zimmer in sein Büro. Mein Verlangen nach Blut lenkte mich in seine Gemächer wo er in seinem Bett schlief.

Ich beugte mich über ihn und bemerkte, dass er kein Oberteil anhatte. In dem Leichten Mondschein konnte man seine Muskeln perfekt sehen. Um ehrlich zu sein sah er wirklich gut aus. Dadurch, dass sein Geruch nun nicht von einem Shirt verborgen wurde war das Verlangen nur noch stärker geworden. Ich roch durch seinen Verband die kleine Schnittwunde die mich immer weiter in Trance fallen ließ. Ich näherte mich seinem Hals und wollte zum Beißen ansetzen.

NEIN! Ich kann das nicht... Ich schreckte zurück und hob mir meinen Mund und meine Nase zu. *Ich kann ihn nicht beißen alle nur ihn nicht.* Ich wendete mich von Levi ab und

wollte aus seinen Gemächern laufen.

Als mich Levi plötzlich an der Hand packte und ins Bett warf. Er beugte sich über mich und schaute mich mit kalten Blick an. **„Seinen Vorgesetzten im Schlaf zu attackieren geziemt sich nicht.“** sagte er ruhig.

„Levi, i-ich wollte nicht...“ stotterte ich heraus. Als ich bemerkte das durch seine Aktion mich ins Bett zu ziehen seine Wunde wieder geöffnet wurde versetzte mich der Geruch in Panik. **„LEVI! Lass mich los!“** schrie ich und versuchte mich aus seinem Griff zu lösen... vergeblich.

Umso mehr ich mich wehrte umso mehr hielt er mich fest. Da ich nebenher immer lauter wurde küsste er mich auf einmal. Sein Kuss war nicht grob er war lieblich und sanft. Als er sich entfernte schaute ich ihn mit Tränen in den Augen an. Ich bemerkte nicht das meine Augen während des Kusses angefangen hatten rot zu leuchten was auch Levi zu staunen brachte. **„Was bist du?“**

Nachdem er diese Frage gestellt hatte überkam mich wieder das Verlangen... jedoch konnte ich es noch ein paar Minuten lang herauszögern **„Levi bitte lass mich los! Ich will dir nicht weh tun!“** sagte ich mit Tränen in den Augen

„Was redest du für ein Blödsinn... als ob du mir wehtun könntest.“ sagte er und festigte seinen Griff.

„Du verstehst nicht! Bitte lass mich los solange ich mich noch zusammenreißen kann.“ Ich flehte ihn an.

„Erklär mir was hier los ist! Dann lass ich dich los!“ sagte er fordernd.

„Dann ist es womöglich schon zu spät ich weiß nicht wie lang ich es noch aushalten kann.“ sagte ich verunsichert.

„Erklär es mir!“ sagte er dieses Mal in einem Befehlston.

„Ich bin ein Vampir Levi! Ich brauche Blut! Ich hatte seit mittlerweile fast einer Woche keins mehr... deswegen lass mich los bevor ich dich noch anfalle! Dein Blut riecht so extrem lecker... e-es ... i-ist... wirklich nicht leicht die Kontrolle zu behalten.“ erklärte ich ihm.

„Du ein Vampir?“ fragte er nach.

„Ja also lass mich bitte gehen bevor ich dich anfalle... solange ich mich noch unter Kontrolle habe.“ sagte ich bittend zu ihm während ich ihn darum bat fing ich an lauter zu atmen und schlussendlich zu keuchen.

„Wenn du Blut brauchst nimm meins!“ er löste seinen Griff und ließ mich aufsitzen.

„Nein!... D-das kann ich nicht!“ sagte ich geschockt zu ihm.

„Nimm es bevor du irgendein anderes Schwein erwischst!“ sagte er verärgert.

„Ich kann deins nicht nehmen... w-was ist, wenn dir etwas zustößt, weil ich nicht aufhören kann... was ist, wenn ich dich komplett aussauge... ich kann dich nicht beißen Levi...“ sagte ich zu ihm während ich mich versuchte von ihm weg zu bewegen.

„Warum nicht?!“ fragte er verärgert nach und zog mich wieder in seine Nähe.

„Levi! ...i-ich kann es nicht, weil ich dich liebe... ich will dir das nicht antun...“ ich gestand ihm meine Gefühle.

Er schaute mich geschockt an. Danach lächelte er mich an und strich mir mit dem seiner verwundeten Hand über die Wange. **„Ich liebe dich auch.“** sagte er sanft zu mir.

„Levi bitte nimm deine Hand weg... ich kann mich nicht länger...“ sagte ich ihm mit Angst in meiner Stimme.

„Nimm mein Blut!“ er zog mich weiter zu sich. Nun lehnte ich mit meinem Kopf an seinem Nacken.

„Levi... ich kann n-“ sagte ich während ich anfing mich von ihm wegzubewegen und

von ihm mit „**Trink! Ich kann das nicht länger mitansehen!**“ unterbrochen wurde. Meine Augen trännten wieder „**Entschuldigung**“ sagte ich bevor ich meine Zähne in seinen Nacken rammte als ich anfang zu trinken konnte ich an nichts anders als den Geschmack seines Blutes zu denken. *Es schmeckt so gut...*

Levi stieß leise schmerz Geräusche aus. „**(Y/N) es ist genug... h-hör auf... mir wird schwarz vor Augen.**“ sagte Levi immer leiser werdend.

Ich kann nicht aufhören... ich kann nicht... Ich weinte als ich bemerkte wie Levi immer schwächer wurde schlussendlich konnte ich mich von seinem Hals lösen. Ich schaute zu Levi der mich mit einem glücklichen lächeln anschaute.

„**Entschuldigung ich hab viel zu viel von dir getrunken. Es tut mir schrecklich leid.**“ Ich entschuldigte mich bei ihm und hoffte das er mir verzeihen kann...

Er schnipste mit seinem Finger an meine Stirn „**Balg, es ist alles gut. Es ist nichts passiert.**“ sagte er mit einem Lächeln.

Ich war erleichtert, dass er mir nicht feindlich gesonnen war nachdem ich ihm auch meine Gefühle für ihn gestanden habe.

„**Zur Entschädigung würde ich vorschlagen das du ab jetzt immer in meinem Schlafzimmer schläfst.**“ schlug Levi selbstbewusst vor.

„**Levi, was ist, wenn ich dich noch einmal fast Aussage?**“ sagte ich zu ihm. *Ich hatte Angst... Angst ihn zu verletzen...*

„**Ab sofort wirst du von niemandem außer mir Blut bekommen... wenn du Durst bekommst kommst du sofort zu mir verstanden?**“ sagte er in einem Befehlston.

„**Aber Levi...**“ griff ich ein.

„**Kein aber das ist ein Befehl!**“ sagte er streng.

„**Jawohl Captain.**“ ich legte mich zu ihm an seine Seite.

„**Dein Geständnis vorhin war nicht durch dein Verlangen nach Blut getrieben oder?**“ fragte er unsicher.

„**Nein, das waren meine wahren Gefühle...**“ antwortete ich ihm.

„**Gut, das heißt von heute an bist du meine Freundin**“ sagte er freudig als er meine Stirn küsste.